



SP-Bericht – Juli bis Oktober 2023

Bericht für den Zeitraum 19.07.2023 bis 18.10.2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------------|--|-----------|
| 1 | Vorsitz | 3 |
| | English version | 3 |
| | Deutsche Version | 3 |
| 1.1 | Projektleitende | 3 |
| 1.2 | Zusammenfassung | 3 |
| 1.3 | Allgemeines | 3 |
| 1.3.1 | Einarbeitung | 4 |
| 1.3.2 | Team | 4 |
| 1.4 | Urlaub | 4 |
| 1.5 | Mobilität | 5 |
| 1.5.1 | Semesterticket | 5 |
| 1.5.2 | Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets | 5 |
| 1.5.3 | Add-On Zuid-Limburg | 8 |
| 1.5.4 | Innenstadtmobilität für Morgen | 8 |
| 1.5.5 | Fahrradwerkstatt | 8 |
| 1.6 | Mensapreisbremse | 9 |
| 1.7 | TVStud | 9 |
| 1.8 | Awareness | 9 |
| 1.9 | Fachschaftenhaus | 10 |
| 1.10 | ESA | 10 |
| 1.11 | Termine | 11 |
| 1.11.1 | Gremien und JourFixe | 11 |
| 1.11.2 | Vorstellungen | 12 |
| 1.11.3 | ausstehende Termine | 13 |
| 2 | Finanzen und Organisation | 14 |
| 2.1.1 | Bericht | 14 |
| 3 | Soziales | 18 |
| 3.1 | Projektleitende | 18 |
| 3.2 | Allgemeines / General | 18 |
| 3.3 | Projekte / Projects | 18 |
| 3.3.1 | Notunterkünfte / Emergency Shelters | 18 |
| 3.3.2 | Freitisch-Projekt / Free Table Project | 20 |
| 3.3.3 | Studentische Seelsorge / Student pastoral care | 20 |
| 3.4 | Bundesausbildungsförderungsgesetz | 21 |
| 3.4.1 | Beratung / Counselling | 21 |
| 3.5 | Wohnen / Housing | 21 |
| 3.6 | Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance | 22 |
| 3.6.1 | Jobbörse / Job exchange | 22 |
| 3.7 | Studieren mit Kind / Studying with a child | 22 |
| 3.8 | Rechtsberatung / Legal Advice | 22 |
| 3.8.1 | Kaution und Studienbescheinigung / Bail and student certificate | 22 |
| 3.9 | Studienfinanzierung / Study financing | 23 |
| 3.9.1 | proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships | 23 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 7 | Nachhaltigkeit und studentisches Engagement | 46 |
| 7.1 | Projektleitende | 46 |
| 7.2 | Allgemeines | 46 |
| 7.3 | studentisches Engagement | 46 |
| 7.3.1 | Tag der studentischen Initiativen | 46 |
| 7.3.2 | Austauschgespräche mit Initiativen | 46 |
| 7.3.3 | Ehrenamtszertifikat | 47 |
| 7.4 | Creditpoints für ehrenamtliches Engagement | 47 |
| 7.5 | Nachhaltigkeit | 48 |
| 7.5.1 | Vertikal Gärten | 48 |
| 7.5.2 | Nachhaltigkeit in der Lehre | 48 |
| 7.5.3 | Idealistic | 48 |
| 7.5.4 | Wettbewerb Nachhaltigkeit | 48 |
| 7.5.5 | Campusbegrünung | 48 |
| 7.5.6 | Fairtrade | 48 |
| 7.5.7 | nachhaltige Ernährungsentwicklung | 49 |
| 8 | Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV) | 50 |
| 8.1 | Team | 50 |
| 8.1.1 | Referent*innen/President and Vice President | 50 |
| 8.1.2 | Projektleiter*innen/Project Managers | 50 |
| 8.2 | Deutsche Version | 50 |
| 8.2.1 | Tagesgeschäft | 50 |
| 8.2.2 | Beratung | 50 |
| 8.2.3 | Veranstaltungen | 51 |
| 8.2.4 | Soziale Medien | 51 |
| 8.2.5 | Webseite | 52 |
| 8.3 | English Version | 52 |
| 8.3.1 | Tagesgeschäft | 52 |
| 8.3.2 | Consultations | 52 |
| 8.3.3 | Events | 53 |
| 8.3.4 | Social Media | 53 |
| 8.3.5 | Website | 53 |
| | Abkürzungen | 54 |
| | Impressum | 55 |



Simon Roß

English version

If someone wishes to get an english version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an english version: vorsitz@asta.rwth-aachen.de

Deutsche Version

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Orpha Fiedler (Allgemeine Aufgaben)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Janina Gold (Stadtprojekte und -kommunikation)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Annika Richter (Awareness, seit Oktober)
- Marten Schulz (Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Henri Hönemann (Fahrradwerkstatt, bis Ende September)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Femke Pfaue (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 6,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Zusammenfassung

- **Semesterticket:** Es gibt weiterhin keine bundes- oder landesweite Lösung, obwohl für Ende September eine finale Entscheidung angekündigt war. Sollte es nicht bis Anfang November (FH) bzw. Anfang Dezember (RWTH) eine Lösung geben, ist eine Verlängerung des Semestertickets über das Wintersemester hinaus nicht mehr möglich. Parallel finden weiterhin Gespräche über eine Anpassung des laufenden Vertrages statt.
- **Offene Ref*-Posten:** Es gibt leider weiterhin keine absehbaren Nachfolgen für das Finanzreferat und das Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement.
- **Vorstellungen:** Der Vorsitzende hat Termine für alle angedachten Vorstellungen in der Hochschule, STW, Stadt usw. angefragt / geplant, die Vorstellungen werden aber erst Ende des Jahres abgeschlossen sein. Um die Terminierung der Fachschaftsvorstellungen kümmert sich dankenswerter Weise der stellv. Vorsitzende.

1.3 Allgemeines

Der Vertrag für die Sekretariatsstelle wurde nach einer einstimmigen Entscheidung im Ref*-Team verlängert und nun unbefristet abgeschlossen. Aufgrund von Urlaub musste in einigen Wochen eine Vertretung für das Sekretariat gefunden werden. Ein großes Dankeschön an alle Menschen, die hier ausgeholfen haben, insbesondere das Lehrreferat war dort sehr engagiert.

Der Vorsitzende hat längere Zeit an einer Überarbeitung der AStA-Geschäftsordnung gearbeitet und hier auch Rücksprache mit einigen Personen gehalten und verschiedene Ideen aufgenommen. Der Vorsitzende hofft auf eine positive Beschlussfassung im Studierendenparlament, da mit der Änderung einige Korrekturen, Klarstellungen und Erleichterungen vorgenommen werden.

Kleinigkeiten (auch wenn teils trotzdem aufwendig):

- Antrag zur Satzungsänderung in Bezug auf Urabstimmungen, da dem Finanzreferenten und dem Vorsitzenden hier kürzlich ein Widerspruch zum Hochschulgesetz aufgefallen ist.
- Antrag zur Änderung der Sozialordnung in Bezug auf die Fristen zur Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags bei Im- und Exmatrikulation.
- Die Projektleiterin für Stadtprojekte und -kommunikation hat den Presseverteiler aktualisiert und einige Verteiler für Politiker*innen-Gruppen erstellt.
- Die Büro-Zusammenführung mit der ÖA und PoBi funktioniert gut, lediglich die Auswahl der Musik gestaltet sich bisher schwierig. Das GSP nutzt den Arbeitsplatz auch gut.
- Marco hat die Druckerei aufgeräumt, es steht aber immer noch viel zu viel Müll dort.
- Der Vorsitzende hat die Bürostühle im AStA getestet und ausgenüsst, nachdem der AStA einige gebrauchte Stühle einer Firma geschenkt bekommen hat. Der Lehrreferent hat sich darum gekümmert, die noch brauchbaren Stühle an die Fachschaften zu bringen. Vielen Dank, Jos!
- Die AStA-Protokolle sind nur noch aus dem Hochschulnetz erreichbar, dadurch tauchen sie auch endlich nicht mehr in der Google-Suche auf. Dies wurde schon vor einigen Jahren als Problem ausgemacht.

1.3.1 Einarbeitung

Der Vorsitzende ist unmittelbar nach der Wahl / der Amtsübergabe voll beschäftigt gewesen und hat sich mittlerweile an vielen Stellen bereits ins Tagesgeschäft eingelebt. Ein großes Dankeschön an Marco an dieser Stelle, da Marco für fast alle organisatorischen Rückfragen zur Verfügung stand und sich die Zeit genommen hat auch die komplexeren Finanzsachen zu erklären!

1.3.2 Team

Das Ref*-Team hat trotz der versetzten Wahl schnell zusammengefunden. Hilfreich dafür war auch, dass Saskia bereits vor ihrer Wahl sehr viele Aufgaben übernommen hat und bei den Ref*-Runden und AStA-Sitzungen dabei war. Hier und da gab und gibt es kleinere Konflikte, die aber bisher gut geklärt werden konnten. Seit der Wahl von Leif zum stellv. Vorsitz, konnte der Vorsitzende ein paar Aufgaben an Leif abgeben und wurde so entlastet. Dies hat sich bisher insbesondere auf die Orga von Sozializings und der Sekretariatsvertretung sowie den "Kassendienst" bei ein paar Kulturveranstaltungen konzentriert. Leider ist weiterhin keine Nachfolge für das Finanzreferat und das Referat für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement in Sicht. Der Vorsitzende bittet die Listen darum sich Gedanken zu machen, wie die das Engagement im AStA attraktiviert werden könnte und weiterhin nach potentiellen Nachfolger*innen zu suchen.

Der Vorsitzende hat einen **Strategietag** geplant (mit vielen Ideen von Felix Engelhardt, der solche Tage schon mehrmals für den AStA organisiert hat, Danke an der Stelle!). Der Strategietag fand am 22. August statt. Es ging zuerst um Zielsetzungen für das gemeinsame Amtsjahr sowie Erwartungen und Wünsche. Daran anschließend wurde über Werte gesprochen und zusammen mit dem GSP (Danke an Hawraa und Sabri) über Hasskommentare, den Umgang mit Diskriminierungsfällen und Awareness gesprochen. Hier wird es auch noch einige Folgegespräche geben. Der Vorsitzende ist mit den Ergebnissen zufrieden, von den anderen Referent*innen wurde als Feedback gegeben, dass es sehr lang war und teilweise das "Warum machen wir das" nicht so klar geworden ist. Hier hätte der Vorsitzende die Zielsetzung für den Tag besser kommunizieren müssen. Er wird das für zukünftige Planungen berücksichtigen, es war das erste Mal, dass er so etwas organisiert hat.

Am 26. September fand ein **Antirassismus-Workshop** für das Ref*-Team statt. Danke an Hawraa für die Organisation! Es war interessant, es wurde aber schnell klar, dass es einen zweiten Termin braucht, um alle Themen durchzubekommen und genügend Austausch zu haben.

Am 27. Juli gab es ein sehr cooles und spaßiges **Socializing** mit Karaoke und etwas Pizza im Konfi. Es waren im Verlauf des Abends ziemlich viele Leute da. Danke an Leif und Saskia für die spontane Orga!

1.4 Urlaub

Der Vorsitzende ist vom 09. bis 12.10. im „Urlaub“ gewesen. Ein richtiges Abschalten ist aufgrund der vielen Verpflichtungen aber trotzdem schwierig (Anmerkung als Beispiel: Der Vorsitzende hat am ersten Urlaubstag 7 Stunden auf der Zugfahrt und 2,5 Stunden abends im Hotel gearbeitet). Generell ist es in einigen Fällen und bei bestimmten Terminen nicht möglich Urlaub zu planen. In den vergangenen Wochen hat sich auch gezeigt, dass bei bestimmten Themen - wie z.B. dem Semesterticket - kurzfristig sehr viel Arbeit anfällt, die auch kaum vollständig durch andere Personen abgenommen werden kann.

1.5 Mobilität

1.5.1 Semesterticket

1.5.2 Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets

Hier ist den vergangenen Wochen und Monaten weiter sehr viel Arbeit - auch im Hintergrund - angefallen. Es ist weiterhin unklar ob und wie es mit dem Semesterticket ab dem Sommersemester 2024 weitergeht.

Termine

Hier mal eine Terminübersicht, die in diesem Kontext relevant waren (ohne Garantie auf Vollständigkeit):

- LAT am 26.07.
- Gespräch mit Lukas Benner und Nyke Slawik (beide MdB) im Rahmen einer Veranstaltung am 07.08.
- Knoten-Aachen-Konferenz: Gespräche mit einem Vertreter von go.Rheinland, Herrn Geulen (AVV), Frau Keupen (Oberbürgermeisterin) und Laura Postma (MdL)
- Semesterticketkonferenz des LAT am 25.08. in Düsseldorf (anwesend waren auch Vertreter des MUNV NRW)
- JF Oberbürgermeisterin am 05.09.
- 3. Mobilitätsgipfel des fzs in Frankfurt am 05.09.
- Vorstellung Dez 5.0 am 11.09.
- Gespräch mit Oliver Krischer im Rahmen einer Veranstaltung am 13.09.
- Strategiebesprechung mit LAT-Koordination und einzelnen anderen ASten am 14.09.
- Besprechung mit dem AStA der FH Aachen am 18.09.
- Beratung mit einer Anwältin am 20.09.
- Verhandlung mit AVV und ASEAG am 20.09.
- Runder Tisch Studierendenschaft am 21.09.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 26.09.
- Sitzung des Stadtrates mit Beschluss einer Resolution zum Semesterticket am 27.09.
- Beratung mit einer Anwältin am 28.09.
- Gespräch mit der 1.1 zur Vorbereitung einer potentiellen Mobilitätsumfrage am 29.09.
- Mobilitätsausschuss am 02.10.
- WDR-Dreh für einen Beitrag zum Semesterticket in der Lokalzeit am 04.10.
- Sitzung des studentischen Koordinierungsrats für das Deutschlandticket des fzs am 09.10.
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 16.10.

Zukunft

Wie der obigen Terminübersicht zu entnehmen ist, fanden zu diesem Thema einige Treffen und weiterhin viel Lobbyarbeit statt.

Seit Mitte Juni liegt dem Koordinierungsrat Deutschlandticket eine Beschlussvorlage für ein bundesweit gültiges Semesterticket im Solidarmodell zum Preis von 29,40 Euro im Monat (60 % von 49 Euro) vor. Der Beschluss wird aber seit Monaten von unterschiedlichen Stellen verzögert bzw. blockiert, unseren Informationen nach u.a. durch die Verkehrsministerin aus Sachsen-Anhalt, den Bundesverkehrsminister und den Bundesfinanzminister. Die Sitzung des Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September wurde in den Wochen und Monaten davor allseits als Tag der Entscheidung in Bezug auf ein bundesweites Semesterticket im Solidarmodell gesehen.

Bereits in der Woche davor zeichnete sich dann aber ab, dass es keine positive Entscheidung gibt. Weder der Koordinierungsrat am 25. September, noch die kurzfristig einberufene Sonderkonferenz der Verkehrsminister*innen am 28. September oder die Verkehrsminister*innenkonferenz in Köln von 11. bis 12. Oktober brachten eine Entscheidung. Es wird nun auf die Ministerpräsident*innenkonferenz Anfang November geschaut (das gleiche wurde aber auch für die drei zuvor genannten Treffen gesagt).

Für Aachen wird die Zeit mittlerweile aber sehr knapp. Wir brauchen bis ca. November bei der FH - bzw. Dezember bei uns - eine unterschrittsreife Lösung für ein Semesterticket ab dem Sommersemester 2024, da unser aktueller Vertrag (planmäßig) zum Ende des WiSe ausläuft. **Sollte es bis dahin keine Lösung geben, wird es bei uns ab April 2024 kein Semesterticket mehr geben!**

Wir sind momentan leider den politischen Entscheidungen ausgeliefert und uns läuft die Zeit davon, obwohl wir seit bald einem Jahr immer wieder auf die Problematik aufmerksam gemacht haben.

Anmerkung: Der E-Mail-Ordner zum 49-Euro-Ticket umfasst mittlerweile (14.10.23) 508 eingegangene Mails - da sind Fragen von Studierenden nicht mehr mit drin.

Der AStA hat seit Monaten auf die Problematik und die immer knapper werdende Zeit hingewiesen (auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und auch gegenüber dem MUNV NRW). Zwei Vertreter*innen des **MUNV NRW** waren bei der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August in Düsseldorf anwesend, hier haben alle anwesenden ASten auf die Dringlichkeit verwiesen und auch eine Landeslösung eingefordert, sollte der Bund nicht liefern. Nach der Verkehrsminister*innenkonferenz in der letzten Woche (12.10.) ist der AStA zum wiederholten Male auf das MUNV zugegangen und hat nochmal mögliche alternative Lösungswege aufgezeigt und eingefordert.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA nochmal das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen schriftlich zukommen zu lassen. Bereits auf der Knoten-Aachen-Konferenz im August hatte sie in einem Gespräch am Rande der Veranstaltung zugesichert das Thema nochmal an den Städtetag zu weiterzugeben, dies hat der AStA auch im JF nochmal aufgegriffen. Eine Woche nach dem JF hat Frau Keupen am Rande einer anderen Veranstaltung dann bestätigt, dass sie dies an den Städtetag weitergegeben habe. Dieser hat sich Anfang Oktober dann tatsächlich auch zum Semesterticket positioniert (hier).

Über einen Hinweis ist der AStA zudem Anfang / Mitte September darauf aufmerksam geworden, dass der VRS ein Deutschlandticket als **Jobticket im Solidarmodell** für Unternehmen ab 50 Mitarbeitende zum Preis von 31,85 Euro pro Monat anbietet. Zum Vergleich: Das Semesterticket im VRS ist ca. zwei Euro teurer und nur in NRW gültig! Dies zeigt ein Mal mehr, dass eine Lösung möglich ist und für z.B. Arbeitnehmer auch schnell umgesetzt wird, aber der politische Wille fehlt.

Am 21. September fand der **Runde Tisch Studierendenschaft** statt. Der Vorsitzende hatte sich zuvor über mehrere Wochen bei der Stadt für ein zeitnahes Zusammenkommen mit Politik, Verwaltung und Verkehrsbetrieben stark gemacht und für die Kommunalpolitik eine umfassende Zusammenfassung zur aktuellen Situation verfasst. Beim Runden Tisch stellte der Vorsitzende zusammen mit dem Finanzreferenten die aktuelle Situation und Problematik des Semestertickets im Kontext des DT dann nochmal ausführlich dar. Es nahmen neben den ASten der FH und KatHo Politiker*innen aller Fraktionen (bis auf der FDP) teil. Zudem war das Wissenschaftsbüro anwesend, das den Termin organisiert hat, sowie Vertreter*innen von AVV und ASEAG.

Auch der AVV stellte kurz die aktuelle Situation dar und folgte dabei der Argumentation des AStA. Die anschließende Diskussion mit den Politiker*innen verlief erwartungsgemäß eher ernüchternd im Hinblick auf eine Lösungsfindung. Die Aussage war weiterhin, dass die Stadt kein Geld habe, um die Semestertickets zu bezuschussen, selbst wenn es keine Bundes- oder Landeslösung geben sollte und das Semesterticket dann zum Ende des WiSe wegfallen würde. Sowohl der AStA als auch AVV und ASEAG haben sehr deutlich gemacht welche Folgen das hätte. Die Politiker*innen setzen weiterhin auf eine Bundeslösung. Immerhin gab es das Commitment im Stadtrat mit möglichst allen Fraktionen kurzfristig eine Resolution zu beschließen, falls im Koordinierungsrat am 25. September keine Bundeslösung beschlossen wird. Ziel wäre die Resolution dann auch an andere Städte weiterzuleiten, die sich im Idealfall anschließen.

Den Entwurf für die **Resolution des Stadtrates** haben der Vorsitzende und der Finanzreferent am folgenden Tag verfasst und an die Politik geschickt. Da am 25. September im Koordinierungsrat keine Einigung zustande kam, hat der Rat in seiner Sitzung am 27. September dann einstimmig mit allen Fraktionen die Resolution (fast 1:1 wie im Entwurf) beschlossen, lediglich die AfD hat dagegen gestimmt. Die Resolution ist hier zu finden.

Auf Bundesebene hat der **fzs** zudem mittlerweile für etwas mehr Vernetzung gesorgt, es fanden von Mai bis September 3 Mobilitätsgipfel statt. Zudem gibt es nun einen studentischen Koordinierungsrat zum Deutschlandticket, in dem Studierendenvertreter*innen aller Länder sind. Der Vorsitzende vertritt NRW dort.

Ob dieses Gremien viel bewirken kann, bleibt offen. Die erste Sitzung war eher ein Austausch mit wenig konkretem Output. Ein Problem sind weiterhin die vielen unterschiedlichen Forderungen, die es in den Ländern gibt.

Anpassung der laufenden Verträge

Aus dem letzten Bericht (von Svenja Borgmann): Am 07.06. fand ein Verhandlungstermin mit AVV, ASEAG und go.Rheinland statt. Neu war insbesondere für die Verkehrsbetriebe, dass die Zuwendungsrichtlinien zum Deutschlandticket hier eine Ausnahme für solidarisch finanzierte Semestertickets vorsehen. Die Berechnung der ausgleichsfähigen Mindereinnahmen soll bei solidarisch finanzierten Tickets nicht anhand der Ticketpreise von Januar erfolgen, sondern kann anders erfolgen.

Zitat aus den Erläuterungen zu den **Zuwendungsrichtlinien** (Punkt 7): „Eine Ausnahme bilden regionale oder landesweite Semestertickets, deren Preis im Solidarmodell zur Herstellung eines angemessenen Preisabstands zum Deutschlandticket zur Sicherung des Solidarmodells notwendig ist.“

In den Zuwendungsrichtlinien selbst ist die Ausnahme unter 5.4.1.2 zu finden.

Im Nachgang zum Verhandlungstermin haben die ASten der RWTH und FH gemeinsam einen Brief mit der Forderung einer Vertragsanpassung nach § 313 BGB zu Wiederherstellung der rechtlichen Grundlage an alle Vertragspartner geschickt. Der Brief griff zudem die Frage auf wie die oben aufgeführte Stelle der Zuwendungsrichtlinien auszulegen ist. D.h. konkret: Bekommen die Verkehrsbetriebe die resultierenden Mindereinnahmen von Bund und Land erstattet, wenn Sie den Preis für das Semesterticket absenken, um das Solidarmodell zu sichern?

Die Frage wurde seitens des AVV Mitte Juni an das MUNV NRW weitergeleitet, der AStA hat die Fragestellung zudem an Landtagsabgeordnete weitergegeben.

Nachdem nach einigen Wochen immer noch keine Antwort vorlag, hat der AStA die Frage den Vertreter*innen des MUNV auf der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August gestellt. Diese konnten die Frage aber akut nicht beantworten, weshalb der AStA diese im Nachgang nochmal schriftlich an das Ministerium gestellt hat.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen und die Fragen schriftlich zukommen zu lassen, damit sie diese in ihr nächstes Telefonat mit **Minister Oliver Krischer** nehmen konnte.

Das Telefonat fand in der darauffolgenden Woche statt. Am gleichen Tag hatten der Finanzreferent und der Vorsitzende die Gelegenheit mit dem Minister und der Oberbürgermeisterin am Rande einer Veranstaltung über das Semesterticket zu sprechen. Auch der Minister bat darum, ihm die Fragen nochmal schriftlich zukommen zu lassen.

Am nächsten Tag (14. September) haben der Finanzreferent und der Vorsitzende umgehend die Informationen an den Minister geschickt und am Nachmittag endlich eine erste Rückmeldung vom Ministerium zu den Fragen erhalten.

Aufgrund dieser und weiterer Neuigkeiten sowie dem anstehenden Runden Tisch Studierendenschaft (21. September), hat sich der AStA bei den Verkehrsbetrieben um einen zeitnahen **Verhandlungstermin** bemüht.

Der Termin fand am 20. September statt. Der AVV ist weiterhin der Ansicht, dass er kein Deutschlandticket im Solidarmodell anbieten könne, aber - sofern die Mindereinnahmen durch Bund und Land ausgeglichen werden - wäre eine Preissenkung möglich.

Wir fordern die Preissenkung weiterhin (rückwirkend) ab dem 01. Mai. Inwiefern dies realisierbar ist, wird sich zeigen. Probleme bereiten hier aktuell die bereits verkauften Upgrades, die bei einer nachträglichen Preissenkung des Semestertickets zu einem zu geringen Preis verkauft worden wären.

Im Anschluss an den Termin hat der AStA einen Vorschlag für eine Preissenkung hergeleitet und an die Vertragspartner übermittelt.

Am 26. September fand dann die nächste **Verhandlung** mit dem AVV, der ASEAG und go.Rheinland statt. Für die konkreten Preisverhandlungen müsse der AVV allerdings zuerst eine Berechnungsgrundlage entwickeln...

Ungefähr 10 min nach dem Verhandlungstermin kam eine weitere Antwort vom Ministerium in Bezug auf die Auslegung der Zuwendungsrichtlinien, der AStA hatte hierzu nochmal einige Rückfragen formuliert und den aktuellen Verhandlungsstand eingeordnet. Da der Teams-Raum vom Verhandlungstermin noch offen war, setzten wir uns sofort wieder mit AVV und ASEAG zusammen und teilten die Antwort des Ministeriums.

Der nächste Verhandlungstermin findet leider erst nach den Herbstferien (16.10.) statt, da die relevanten Personen bei AVV / ASEAG im Urlaub sind.

Die Erkenntnisse zu den Zuwendungsrichtlinien wurden unmittelbar auch mit den anderen NRW-ASten geteilt, der Vorsitzende hat diese zudem auf dem LAT am 27. September erläutert.

Situation in anderen Studierendenschaften in NRW

Viele Studierendenschaften in NRW (FH Dortmund, Hochschule Niederrhein, Uni Duisburg-Essen, Hochschule Ruhr-West, HHU Düsseldorf, RUB u.a.) haben ihre Verträge zu Ende August oder Ende September gekündigt - andere ASten haben andere Vertragskonditionen und häufig unbefristete Verträge mit ordentlichem Kündigungsrecht. Die Kündigungsfrist liegt dort aber bei einem Jahr, sodass die Semestertickets an den betroffenen Standorten erst zum WiSe 24/25 wegfallen würden.

Im VRS wurden die Semestertickets für dieses WiSe nochmal verlängert, die eigentlich geplante Preiserhöhung wurde ausgesetzt. Es erfolgte allerdings keine Preisreduktion.

Der AStA der Uni Köln plant zudem parallel zu den kommenden Hochschulwahlen im Dezember eine Urabstimmung über die Fortführung des Semestertickets durchzuführen. Sollte die Urabstimmung negativ ausfallen, hat der AStA der Uni Köln die Möglichkeit das Ticket außerordentlich zu kündigen.

Presse

Der AStA hat die Semesterticket-Problematik mit in die PM zum neuen AStA aufgenommen, diese wurde allerdings nur in der Aachener Zeitung aufgegriffen.

Nachdem im Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September immernoch kein Beschluss zustande gekommen war, hat der Vorsitzende den WDR Aachen kontaktiert, diese haben sich dann auch zeitnah zurückgemeldet und einen Beitrag zum Semesterticket in die Lokalzeit vom 06. Oktober mit aufgenommen. Der Beitrag ist hier zu finden.

Darüber hinaus gab es am 04. Oktober eine Anfrage von 1LIVE sowie am 06. Oktober eine Anfrage vom Spiegel. Beide wurden schriftlich ausführlich beantwortet. Der Spiegel-Artikel ist hier zu finden.

1.5.3 Add-On Zuid-Limburg

Neben dem Vertrag über das AVV-Semesterticket läuft auch der Vertrag mit Arriva über das Add-On Zuid-Limburg zum Ende des Wintersemesters aus. Deshalb muss auch hier nun ein neuer Vertrag verhandelt werden, dies gestaltet sich aufgrund der ungelösten Problematik mit dem Deutschlandticket aber auch schwierig. Im Mobilitätsausschuss wurde besprochen, dass man zwar erstmal Gespräche mit Arriva führt und verhandelt, der Vertrag aber nur verlängert werden soll, wenn es auf deutscher Seite noch ein Semesterticket gebe. Denn ein Semesterticket nur für Zuid-Limburg ergibt wenig Sinn.

Diese Situation ist auch Arriva bewusst, wir verhandeln deshalb erstmal unter Vorbehalt. Es fanden bisher zwei Verhandlungstermine statt (19.09. und 03.10. (ja, wir arbeiten auch mal am Feiertag, wenn's nicht anders geht)). Vor dem zweiten Verhandlungstermin fand zudem ein Austausch im Mobilitätsausschuss statt.

Arriva will weiterhin, dass das Add-On zukünftig über die App glimble ausgegeben werden soll, aktuell erfolgt lediglich eine Sichtprüfung der AVV-Semestertickets, Arriva hat aber keine Möglichkeit zu überprüfen, ob das Ticket tatsächlich gültig ist. Eine digitale Ausgabe ist seit dem Start des Add-On zum SoSe 2019 geplant, es scheiterte hier immer an Arriva, die die Anforderungen der RWTH in Bezug auf die Abfrage der Daten der Studierenden nicht erfüllen konnten.

Sollte die App eingeführt werden, soll es als Fallback-Lösung für Studierende, die die App nicht nutzen können / wollen, die Möglichkeit geben das Add-On auf einer OV-Chipkarte zu erhalten.

Darüber hinaus wird natürlich über eine inflationsbedingte Preissteigerung verhandelt. Außerdem sorgte die Linien-scharfe Gültigkeit (siehe Website) in der Vergangenheit häufig für Probleme bei der Anerkennung des Add-Ons unter den Busfahrer*innen, teilweise waren auch Studierende nicht richtig informiert. Deshalb hat Arriva uns zudem ein Angebot für eine flächenhafte Gültigkeit anstelle der Linien-scharfen unterbreitet.

1.5.4 Innenstadtmobilität für Morgen

In einer gemeinsamen Sondersitzung des städtischen Mobilitätsausschusses und der Bezirksvertretung Mitte am 31. August, wurde von den Fraktionen Grünen, SPD, Linke und Zukunft beschlossen, dass der **Templergraben** dauerhaft für den MIV gesperrt bleiben soll. Hier waren der Vorsitzende und der Finanzreferent anwesend, die ÖA hat direkt nach der Entscheidung einen Post auf Instagram dazu veröffentlicht, der äußerst erfolgreich war.

In der Sondersitzung wurde zudem das Konzept der **Innenstadtmobilität für Morgen** vorgestellt. Das Konzept betrachtet erstmalig gesammelt die vier Verkehrsarten Auto, ÖPNV, Fahrrad und zu Fuß gehen. Damit einher geht das Konzept für die sogenannte Schleifenerschließung der Innenstadt innerhalb des Alleenrings sowie die Umwidmung des Grabenrings zum Radverteillerring. Schleifenerschließung heißt, dass die Straßen innerhalb des Alleenrings keine Hauptverkehrsstraßen mehr sind und der Durchgangsverkehr aus der Innenstadt herausgehalten werden soll, indem die Innenstadt für den MIV in 5 Zonen aufgeteilt wird. Die Zonen sind nur über den Alleenring miteinander verbunden, es bleiben alle Ziele, die heute mit dem Auto erreichbar sind auch zukünftig mit dem Auto erreichbar. Das Konzept ist hier zu finden.

Die Stadtverwaltung hat verschiedenen Informationsveranstaltungen hierzu organisiert und Feedback gesammelt. Der Vorsitzende war sowohl bei der Auftaktveranstaltung am 05. September als auch bei der Schwerpunktveranstaltung Hochschulen am 19. September anwesend. Insgesamt ist das Konzept weitestgehend schlüssig, die Campusbereiche wurden allerdings nicht wirklich bzw. nicht besonders betrachtet. Deswegen würde sich hierzu ein Gespräch mit der Stadt anbieten, dies ist für einen der nächsten Mobilitätsausschüsse geplant.

Der Projektleiter für Mobilität hat am 12. September zudem an einer Informationsveranstaltung zur RegioTram teilgenommen und dort nachmittags auf einem Podium auch ein paar Fragen aus studentischer Perspektive beantwortet.

1.5.5 Fahrradwerkstatt

Die Auslastung war in der Klausurphase erwartungsgemäß etwas geringer. Die Fahrradwerkstatt musste zwangsweise an einzelnen Tagen geschlossen bleiben, weil das C.A.R.L. geschlossen war, oder eher schließen, wenn abends im Gebäude keine Veranstaltungen mehr stattfanden und die Hausmeister*innen das Gebäude deshalb früher schließen wollten.

Vereinzelte musste die Fahrradwerkstatt auch aufgrund von mangelnden zeitlichen Kapazitäten der Projektleiter*innen leider geschlossen bleiben. Insbesondere mit dem Rücktritt eines Projektleiters zu Ende September, könnte die Fahrradwerkstatt personelle Unterstützung gebrauchen. Deshalb meldet euch, wenn ihr Interesse habt oder Menschen kennt!

Am 05. August war die Fahrradwerkstatt bei „Büchel, was geht?“ vertreten. Der Andrang war nicht zu hoch, aber gut. Es sind viele Menschen auf das Projekt aufmerksam geworden.

Die Projektleiterin für Allgemeine Aufgaben hat kurzfristig vor der Frist zur Einreichung von Anträgen für den Nachhaltigkeitsfonds der RWTH Ende Juli einen Antrag für die Finanzierung eines Lastenrads gestellt. Das Ergebnis steht noch aus. Das Lastenrad soll für die Fahrradwerkstatt angeschafft werden, damit auch „Außentermine“ bei verschiedenen Veranstaltungen oder vielleicht auch mal eine Pop-Up Fahrradwerkstatt auf dem Campus angeboten werden kann. Zudem soll das Lastenrad dann auch von der Studierendenschaft (AStA, Fachschaften) sowie ggf.

weiteren Institutionen ausgeliehen werden können.

Geparkt werden soll das Lastenrad im Fahrradkeller des C.A.R.L., der Vorsitzende hatte hierzu bereits einen Termin mit dem Brandschutz und den Hausmeister*innen.

Darüber hinaus kümmert sich eine Projektleiterin um die Gestaltung eines Schilds, dass im Fahrradkeller auf die Fahrradwerkstatt aufmerksam machen soll.

Der Vorsitzende hat zudem von Herrn Faupel (Dez 10, Bauabteilung) die groben Vorplanungen für das Audimax vorgestellt bekommen, hier soll die Fahrradwerkstatt zukünftig einziehen (nach der Sanierung, also dauert noch ein bisschen). Bei den Detailplanungen soll der AStA / die Fahrradwerkstatt mit beteiligt werden.

1.6 Mensapreisbremse

Nach dem Parlamentsbeschluss hat der Vorsitzende in Zusammenarbeit mit der Sozialreferentin und dem Antragssteller einen Brief an Ministerin Brandes (MKW) und Minister Dr. Optendrenk (FM NRW) geschrieben und zudem zusammen mit der ÖA eine Pressemitteilung verfasst und verschickt. Der AStA der FH hat den Brief ebenfalls mit unterstützt.

Die PM wurde in der Aachener Zeitung aufgegriffen. Zudem haben Landtagsabgeordneten der CDU, SPD und der Grünen auf die ihnen weitergeleitete PM reagiert und angekündigt das Thema aufgreifen zu wollen - die Koalitionäre von CDU und Grünen intern, die SPD hat das Thema im Wissenschaftsausschuss platziert und zudem eine Kleine Anfrage (hier) an die Landesregierung gestellt.

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage erfolgte exakt in der Frist von 4 Wochen. Die Antwort ist hier zu finden und ziemlich ernüchternd. Der Vorsitzende hat anschließend nochmal die Abgeordneten der CDU und Grünen kontaktiert und um weiteren Einsatz gebeten. Seitens der Grünen wurde zurückgemeldet, dass es nach Rücksprache mit der CDU und dem Ministerium nicht möglich zu sein scheint die Mensapreisbremse in Aachen noch über das Förderprogramm zur Krisenbewältigung abzusenken.

Weitere ein einhalb Wochen nach der Beantwortung der Kleinen Anfrage und einige Tage nach der Rückmeldung der Grünen MdL, hat Ministerin Brandes auch auf den Brief des AStA geantwortet (insgesamt fast 2 Monate nach Versand). Diese Antwort war ebenso ernüchternd. Der AStA wird die Nicht-Förderung nochmal thematisieren, dies ist in den vergangenen Wochen aufgrund von zu vielen anderen Aufgaben leider liegengeblieben.

1.7 TVStud

Der Vorsitzende hat sich nach dem Amtsantritt zeitnah mit dem Projektleiter für TVStud zusammengesetzt und die Pläne für die nächsten Wochen und Monate vorgestellt bekommen und einige Ideen geäußert. Bei einem Vernetzungsrillen hat er zudem weitere Menschen aus der Aachener TVStud-Initiative kennengelernt. Insgesamt arbeitet der Projektleiter sehr eigenständig (und ist eigentlich auch Teil des Sozialreferats), es gab immer mal wieder kürzere Abstimmungen miteinander und der Vorsitzende hat bei Rückfragen des Projektleiters, v.a. zu organisatorischen Fragestellungen, unterstützt. In den vergangenen Wochen gab es hin und wieder Infos, die auf Instagram geteilt wurden. Der Vorsitzende hat insbesondere an der Massenmail zur Forderungsbefragung mitgearbeitet. Hier gab es eine Vorlage von TVStud NRW, die aus verschiedenen Gründen aber umfassend angepasst wurde.

Der Projektleiter plante zusammen mit Mariia (BSHK) die Vollversammlung der studentischen Hilfskräfte am 12.10. sowie die Befragung der studentischen Hilfskräfte. Zu beiden Themen zusammen gab es eine weitere Massenmail, die vom Projektleiter und den BSHK verfasst wurde.

Der Vorsitzende hat sich zudem am 25. Juli mit Jerome Schmitz, Jugendbildungsreferent des DGB Region NRW Süd-West, getroffen und über die Themen TVStud und das Semesterticket gesprochen.

1.8 Awareness

Am 18. September gab es ein Treffen mit dem studentischen Gesundheitsmanagement (SGM), bei dem neben dem Vorsitzenden die Sozialreferentin und der Lehrreferent anwesend waren. Es ging vor allem um den Leitfaden zur psych. Gesundheit - das SGM möchte bei der Erstellung unterstützen - sowie Awareness. Insbesondere zum Thema Awareness gab es einen sehr produktiven Austausch, hoffentlich spiegelt sich dies dann in einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei dem Thema wieder.

In Kiel gab es eine coole Awareness-Kampagne hier, auf die der AStA aufmerksam geworden ist. Am 29. September fand ein Gespräch mit einer der Organisator*innen der Kampagne statt, anwesend waren beide Projektleiterinnen für Awareness, Celine Leonartz und der Vorsitzende. Ziel ist es die Kampagne in Aachen aufzugreifen und hierzu evtl. eine Aktionswoche zu gestalten.

Die Projektleiterin hat sich bereits vor einiger Zeit eine zweite Person im Team gewünscht, deswegen hat der Vorsitzende eine Stelle ausgeschrieben und Anfang Oktober Annika Richter als neue, weitere Projektleiterin vorgeschlagen. Es haben sich auch weitere Personen gemeldet,

die grundsätzlich Interesse haben bei Awareness-Themen mitzuarbeiten.

Am 13. Oktober fand ein Treffen mit den Projektleiterinnen für Awareness sowie drei weiteren an Awareness interessierten Projektleiter*innen statt. Gemeinsam wurden Ideen ausgetauscht und konkrete Schritte für die nächsten Wochen und Monate geplant:

Ein Awareness-Konzept für Veranstaltungen des AStA, das es bisher nur in Ansätzen gibt, soll nun von den Projektleiterinnen für Awareness ausgearbeitet werden, Feedback weiterer Personen mit unterschiedlichen Standpunkten soll eingearbeitet werden. Zudem soll darauf aufbauend ein Konzept-Baukasten für Fachschaften erstellt werden.

Essenziell sind darüber hinaus Schulungen für die Personen, die das Konzept erarbeiten und alle Personen, die aktiv an die Awarenessarbeit, Planungen von Veranstaltungen usw. mitgestalten. Zuerst soll eine Art train-the-trainers-Schulung organisiert werden (die Schulung soll von externen Menschen gehalten werden).

Es soll zudem ein Pool an Menschen aufgebaut werden, die Interesse an Awarenessarbeit haben - mehrschichtig: sowohl organisatorisch als auch für Awareness-Teams auf Veranstaltungen. Diese Personen sollen ebenfalls geschult werden. Auch Fachschaften sollen auf diesen Pool für Ihre Veranstaltungen zurückgreifen können.

Weitere Ideen für die Zukunft: Sensibilisierung, z.B. durch eine Aktionswoche wie oben beschrieben, und interne Awareness-Strukturen für Organe der Studierendenschaft.

Am gleichen Tag fand die SAP statt, hier hat die Projektleiterin (Johanna Friederich) die Awarenessarbeit mit organisiert (Plakate, Awareness-Teams usw.) und war selbst auf der Veranstaltung präsent. Annika Richter hat bei der unmittelbaren Vorbereitung ebenfalls bereits unterstützt.

1.9 Fachschaftenhaus

Das ehemalige hochschulärztliche Gebäude (Roermonder Str. 7-9, Gebäudenr. 1430) ist seit Jahren in der Planung als Fachschaftenhaus für die Fachschaften 1/1, 6, 7/1, 7/2, 7/3 und ursprünglich auch 5/1 und 5/3. Das Gebäude ist Eigentum des BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW), der dadurch für die 1:1 Sanierung verantwortlich ist. Dementsprechend muss der BLB als Vermieter die Nutzbarkeit wiederherstellen, aber keine Änderungswünsche darüber hinaus berücksichtigen. Die restlichen Kosten für Barrierefreiheit, energetische Sanierung und Raumänderungen müssen von der RWTH getragen werden, wobei sie auch nicht vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft übernommen werden können.

Dem BLB zufolge liegen Neubau und Sanierung preislich nah beieinander. Der BLB hat laut Hochschule die Planungen für das Fachschaftenhaus aus wirtschaftlichen Gründen abgebrochen und sucht stattdessen Objekte zur Anmietung. Hier steht weiterhin die Bendelstraße 17-23 im Raum.

Update bis 11.10.: Aktuell ist geplant, dass die folgenden Fachschaften in die Bendelstraße einziehen: 1/1, 7/1, 7/2, 7/3 und evtl. 10/3.

Für die Fachschaften **5/1** und **5/3** liegt mittlerweile in einer schriftlichen Bestätigung des Dekans die Zusage vor, dass die FSen im Bergbau verbleiben können und im Ersatzbau Räume zur Verfügung gestellt bekommen.

Seitens der FS **6** liegt eine schriftliche Erklärung vor, dass die Fachschaft nicht mit in die Bendelstraße ziehen möchte. Eine Alternative ist bisher nicht bekannt, der Augustinerbach hat keine Perspektive, es wurde aber bislang kein konkretes Enddatum genannt.

Darüber hinaus wurde seitens der **studentischen Senator*innen** angestoßen, ob das Senatsbüro nicht mit in die Bendelstraße ziehen kann. Hier ist zu klären, ob das finanziell möglich ist.

Interessant ist folgendes: In einem Gespräch mit dem STW, dass das HSA-Gebäude ggf. zukünftig wieder nutzen möchte, habe der BLB geäußert, dass die Hochschule das HSA-Gebäude ggü. dem BLB noch nicht freigegeben hätte.

Update ab 12.10.: Durch einen Zeitungsartikel ist der AStA darauf aufmerksam geworden, dass das Standesamt in die für die Fachschaften vorgesehenen Räumlichkeiten in der Bendelstraße zieht. Der Bauabteilung war dies nicht bekannt, diese hat beim BLB nachgefragt, ob dem BLB die Entwicklungen seitens der Stadt bekannt waren. Näheres dazu und mögliche alternativen Gebäudeflächen sind zu klären / zu finden.

1.10 ESA

Der Vorsitzende war aus Zeitmangel nur wenige Male bei den Treffen des ESA-Teams dabei, hat sich aber auf Anfrage des ESA-Teams um die Erstellung der Sponsoringverträge für die Rallye gekümmert.

Im Rahmen der **Welcome Week** hat der Vorsitzende den AStA zusammen mit der Referentin für Soziales bei der Auftaktveranstaltung am 25. September vorgestellt und im Vorhinein die Präsentation dafür erstellt.

Ähnlich lief es bei der **Rektoreinführung** in der Ersti-Woche am 02. Oktober, hier stellte der Vorsitzende den AStA zusammen mit der Referentin für ÖA und PoBi vor und hielt zudem eine kurze Rede (3 Mal hintereinander).

Auf Instagram wurde Erstis sowohl beim AStA als auch beim ESA-Team die Möglichkeit gegeben Fragen zu stellen, der Vorsitzende hat die Fragen, die beim AStA eingegangen sind, beantwortet. Die Antworten wurden per DM an die Fragensteller*innen versendet. Das ESA-Team

hat zudem eine Kurzfassung der Antworten in der Story gepostet.

Beim AStA gingen keine Presseanfragen zur Ersti-Woche ein. Trotzdem hat sich der AStA zuvor mit dem Dez 3.0 getroffen und den Umgang mit Presseanfragen besprochen.

Vielen Dank an dieser Stelle an das ESA-Team und alle Menschen in den Fachschaften, die die Woche ermöglicht und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben!!

1.11 Termine

BierTemp Der Vorsitzende war mit Ausnahme eines Termins bei allen BierTemps anwesend und hat die Kassen hin- und zurückgebracht. Außerdem hat er an ein paar Terminen auch beim Ausschank unterstützt.

Am 11. August wurden die Kommunalpolitiker*innen zum BierTemp eingeladen, die eigentlich für das RudiRockt Kommunalpolitik am gleichen Tag angemeldet waren. Das RudiRockt wurde noch durch Svenja Borgmann geplant, musste dann aber kurzfristig aufgrund mangelnder Teilnehmer*innenzahl sowie mangelnder personeller Kapazitäten abgesagt werden.

Das BierTemp mit den Kommunalpolitiker*innen war aber trotzdem nett, es gab gute Gespräche zu den Themen Kultur(orte), Semesterticket und städtische Mobilität. Anwesend waren Vertreter*innen der Fraktionen SPD, CDU und Die Linke.

CSD Der Vorsitzende und die Referentin für ÖA und PoBi haben den AStA beim Aachener CSD am 12. August vertreten. Es hat erst ziemlich geregnet, später strahlte dann die Sonne und es gab ein cooles, buntes Straßenfest am Büchel.

Der Vorsitzende war zudem am Tag zuvor beim Schilder-basteln im Queerreferat (Teil der Sex Education Week des GSP).

D & O Versicherung Der Vorsitzende hat sich zusammen mit dem Finanzreferenten und dem PL für vertragliche Angelegenheiten am 17.08. bei einer Agentur über eine D & O Versicherung informiert.

Graduiertenfest Am 02. September fand wieder das jährliche Graduiertenfest statt. Der Vorsitzende hat hier auf der Bühne drei Fragen des Rektors beantwortet, alle anderen Referent*innen durften das Fest von der VIP-Tribüne genießen ;).

Ingenieurspreis Ebenfalls am 02. September fand der Ingenieurspreis statt, hier gab es allerdings zur Abwechslung mal keine aktive Aufgabe, es durfte nur zugehört werden.

Menstruationsartikelautomaten Am 14. August war der Vorsitzende aus Interesse bei einem Treffen der Projektleiterin für die Menstruationsartikelautomaten mit der 10.5 dabei. War sehr cool, mehr dazu im Bericht Finanzen und Organisation.

proRWTH Mitgliederversammlung Diese fand am 01. September statt. Der Vorsitzende war hier zusammen mit der Sozialreferentin und dem Vorsitzenden des Sozialausschusses anwesend. Der Vorsitzende des Sozialausschusses hat anhand der Geschichte einer Stipendiat*in das proRWTH-Stipendium vorgestellt. Der AStA hat sich für die Stipendien bedankt.

SAP Der Vorsitzende war zusammen mit dem Finanzreferenten die ganze Zeit im Finanzraum. Da der Vorsitzende natürlich auch tagsüber normal im AStA gearbeitet hat, war das ein klassischer 19-Stunden-Arbeitstag.

StuPa Socializing Am 13. August fand das StuPa-Socializing auf der Wiese bei den Türmen statt. War sehr nett, Danke an Maike und David für die Organisation!

WDR Interview Vorkurse Der WDR Aachen hat am 06. September angefragt, ob der Vorsitzende am 07. September als Studiogast in die Lokalzeit kommen kann, um über die Vorkurse an der RWTH zu sprechen. Der Beitrag ist hier und das Studiointerview hier zu finden. Danke an Jos für die Zusammenstellung der Infos zu den Vorkursen im Vorhinein!

1.11.1 Gremien und JourFixe

AG stud. Gesundheitsmanagement In der AG am 13. September wurde der aktuelle Stand zu einigen Projekten präsentiert. Ideen für die Zukunft sind ein Leitfaden zur psych. Gesundheit, dieser wurde vom AStA mit angestoßen, es fehlte bislang aber an Kapazitäten. Der Vorsitzende hat zudem angesprochen, dass das Thema Awareness auch durch das SGM bespielt werden könnte / das SGM hier unterstützen könnte (siehe Kapitel Awareness).

ETS Auswahlsitzung Im Rahmen des Explanatory Teaching Space (ETS) standen in diesem Jahr 200.000 Euro für innovative Lehr- und Lernkonzepte zur Verfügung, circa die Hälfte davon für Projekte, die den Einsatz von KI mit einbeziehen. Es sind 32 Anträge mit einem Volumen von knapp 870.000 Euro eingegangen. Die Anträge wurden jeweils von drei Personen bewertet, Gutachter*innen waren Vertreter*innen aus allen Statusgruppenm darunter drei Studierende. Es gab viele interessante Ideen, aufgrund des begrenzten Budgets konnten aber in der Auswahlsitzung am 27. September nur weniger als 10 Anträge bewilligt werden.

IntAc und proRWTH Am 06. September fand ein kurzes Kennenlernen statt. Mit der IntAc wurde nicht viel inhaltliches besprochen, da eine Person krank war, es ging maßgeblich um die Kosten fürs Studium, die Stellung der IntAc Studis (kein Update, weil zuständige Person nicht da) und um Wohnen. proRWTH hat sich vorgestellt. In Bezug auf das proRWTH-Stipendium wurde über eine mögliche Kampagne zur Akquirierung weiterer Spender*innen gesprochen sowie eine Möglichkeit für die proRWTH-Mitglieder die Arbeit von Inis beim TdSl kennenzulernen (einige Inis werden von proRWTH gesponsort, andere könnten es evtl. zukünftig).

JF Böstel (STW) In den Jour Fixen am 21.08. und 20.09. wurde vor allem über die Themen Mensapreisbremse, Zukunft der Studierendenwerke, Wohnen auf Campus West, die Umgestaltung der Mensa Academica und das BAföG gesprochen.

JF Oberbürgermeisterin Am 05. September fand das JF mit Frau Keupen im Rathaus statt, es ging um das Semesterticket, Notunterkünfte, Kulturorte und -veranstaltungen sowie die Wohngeldanträge.

Während die Oberbürgermeisterin keine finanzielle Unterstützung für die Notunterkünfte geben konnte, hat sie beim Semesterticket zugesichert dies in ihr nächstes Telefonat mit Minister Krischer aufzunehmen. Beim Wohngeld solle sich der AStA nochmal an die entsprechende Abteilung wenden und fragen, ob hierzu eine Erklärung auf englisch angefertigt werden kann.

JF Rektor Fand am 06. September statt. Themen waren die Zukunftsvision des Rektors für das Rektorat, die Notunterkünfte (hier hat der Rektor finanzielle Unterstützung zugesagt), das Semesterticket, Anerkennung von Engagement und Wohnen und Sport auf Campus West (Wohnen ist zusammen mit dem STW geplant, beim Sport soll es einzelne Außenflächen geben; die Erschließung von Campus West durch die Stadt sei knapp 2 Jahre in Verzug).

JF Studienbeiträge In den Jour Fixen am 18.07., 09.08. und 10.10. wurde wie üblich seitens der Bauabteilung über den aktuellen Stand verschiedener Projekte berichtet. Hier gibt es keine großen Neuerungen, die Schwimmhalle an der Ahornstraße ist nun wiedereröffnet.

Die Aula 2 steht weiterhin nicht als Probenort für musikalische Initiativen zur Verfügung, obwohl CO₂- und Schadstoffmessungen unbedenklich ausfielen. Der Vorschlag seitens der Initiativen einen Baulüfter anzuschaffen, die die Initiativen auch selbst bezahlen würden, ist seit Juli in der Bauabteilung in der Prüfung.

Im letzten JF am 10.10. haben die studentischen Vertreter*innen deshalb nochmal den aktuellen Stand erfragt. Die Bauabteilung hatte hierzu aber einen ganz anderen Stand und geht davon aus, dass die durchgeführten Messungen nicht unbedenklich ausgefallen sind. Es ist zu klären, wer Recht hat...

In der Juli-Sitzung war zudem die UB anwesend. Die UB erhält einen großen Batzen aus QV-Mitteln, in der Pandemie wurden die Mittel durch das JF gekürzt, da die Öffnungszeiten der UB stark eingeschränkt waren. Die studentischen Vertreter*innen genehmigten die Wiederaufstockung der Mittel, ansonsten wären ab Oktober die verlängerten Öffnungszeiten aus der Klausurphase nicht mehr weitergeführt worden. Für die kommenden Jahre wurde aber eine Abnahme der Finanzierung aus QVM beschlossen.

In der August-Sitzung wurde außerdem über das Grundschullehramt in Aachen, die zunehmende Anzahl an ePrüfungen und die NuMa-Klausur (Maschinenbau) gesprochen.

Jugend- und Auszubildendenvertretung Am 29. August hat sich der Vorsitzende zusammen mit der Projektleiterin für Stadtprojekte und -kommunikation mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung der RWTH. Das war der erste Austausch seit sehr langer Zeit. Es wurden Ideen besprochen wie Studierende und Auszubildende besser vernetzt und insbesondere auch Auszubildende auf die Kulturveranstaltungen der Studierendenschaft aufmerksam gemacht werden können. Eine Überlegung wäre auch eine Veranstaltung wo Studis vom Studium und Azubis von der Ausbildung erzählen und Erfahrungen austauschen, dies könnte für Studienzweifler*innen eine gute Möglichkeit sein mehr über eine Ausbildung zu erfahren und für Auszubildende, die sich ein Studium vorstellen könnten, wäre dies ebenfalls hilfreich. Konkrete Planungen stehen noch aus, die JAV wollte bei einigen Themen nochmal Kontakt zum AStA aufnehmen.

KeXe Der Vorsitzende war gemeinsam mit dem Lehrereferenten und dem Kulturreferenten beim KeXe am 16. August anwesend und hat sich vorgestellt. Das KeXe ging allerdings nicht sehr lang, im Anschluss ging es direkt ins StuPa.

1.11.2 Vorstellungen

AV Der AStA und die Referent*innen der AV kannten sich zwar schon, haben sich am 28. August aber trotzdem für einen Austausch getroffen. Themen waren hier das Budget der AV, Notunterkünfte, gemeinsame Kulturveranstaltungen und bessere Vernetzung zwischen deutschen Studis und Internationals. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, die AV mal mit zu den JF mit dem Rektor zu nehmen, was beim JF im September umgesetzt wurde und für zukünftige JF wiederholt werden soll (wenn auch nicht jeden Monat).

BIS (ehem. VORSCHUB) Am 17. August haben sich BIS und der AStA und BIS kennengelernt. Thematisch ging es um die Zusammenarbeit nach der Neustrukturierung, den Bericht auf den AStA-Sitzungen (soll jetzt nur noch quartalweise und auf Einladung des AStA erfolgen), die Namensänderung von VORSCHUB zu BIS und den Kooperationsvertrag. Letzterer steht weiterhin aus, es soll dazu zeitnah eine Besprechung zwischen AStA, BIS und IGAD stattfinden.

Dez 1.0 und Abteilung 1.1 Der Vorstellungstermin mit der 1.1 und der Dezernentin Frau Quadflieg fand am 24. August statt. Themen waren die Eckpunkte für die HG-Novelle, das Semesterticket und der BIS-Kooperationsvertrag.

Dez 5.0 Der Vorstellungstermin bei Herrn Dautzenberg fand am 11. September statt. Anwesend waren zudem der Finanzreferent und der Lehrereferent. Thematisch ging es um das Semester- und Jobticket, Lucom und die neue BlueCard.

Fachschaft Bauingenieurwesen Die Vorstellung fand am 12. September statt, der Vorsitzende hat insbesondere die Themen Semesterticket und Awareness angesprochen, zum Semesterticket gab es viele Fragen.

Fachschaft Chemie Aufgrund der Schwerpunktveranstaltung Innenstadtmobilität für Morgen kam der Vorsitzende bei der Vorstellung am 19. September zu spät, konnte aber noch am Ausklang des Abends teilnehmen.

Fachschaft Elektrotechnik Der AStA hat sich hier am 18. September vorgestellt. Auch hier war das Semesterticket ein Thema, zudem wurde über das Fachschaftenhaus gesprochen.

Fachschaft Maschinenbau Hier hat sich der AStA am 26. September vorgestellt. Themen waren auch hier seitens des Vorsitzenden insbesondere das Semesterticket und Awareness.

Sozialberatung STW Die Kooperationsstelle Allgemeine Sozialberatung (hälftige Finanzierung durch AStA und STW) hat zum 24. Juli ihre Arbeit aufgenommen. Am 28. Juli haben der Vorsitzende und die Sozialreferentin (Celine Leonartz) die Person kennengelernt und über die Zusammenarbeit sowie die geplanten Beratungszeiten gesprochen.

ZSB Am 28. September war der Vorsitzende gemeinsam mit der Sozialreferentin und dem Lehrereferenten bei der ZSB zu Gast. Gesprächsinhalt waren neben den studienbezogenen Beratungsangeboten vor allem die psychologischen Beratungsangebote / die psychische Gesundheit der Studierenden. Die Peer-to-Peer-Stelle ist weiterhin unbesetzt, im ersten Bewerbungsverfahren wurde niemand gefunden, die telefonische Beratung ist aber weiterhin aktiv. In der psychologischen Beratung sind generell noch Stellen offen, aber Fachkräfte knapp. Die psychische Gesundheit vieler Studierenden ist weiterhin kritisch. Schon vor Corona gab es eine Zunahme an Belastungen, mit Corona kamen weitere dazu. Der Andrang verlief immer mit den Coronawellen, im Sommer gab es dementsprechend weniger Andrang. Nach dem letzten Winter blieb die Erholung trotz der langfristig wieder entspannteren pandemischen Lage aber aus. Die Anliegen der Studierenden sind mittlerweile nicht mehr „nur“ Prüfungsangst, sondern sehr diffus, dadurch dauert auch die Analyse länger. Viele bräuchten eine Therapie, die Plätze sind aber strukturell nicht verfügbar. Insgesamt entspannt sich die Lage dennoch (sehr) langsam.

1.11.3 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 15.10.2023 Sitzungsausschuss
- 16.10.2023 Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland
- 16.10.2023 Vorstellung Fachschaft Architektur
- 17.10.2023 Austausch BIS-Kooperationsvertrag
- 17.10.2023 Sitzungsausschuss
- 18.10.2023 JF Böstel
- 18.10.2023 JF Rektor



2 Finanzen und Organisation

Marco Leonhardt

2.1.1 Bericht

Aufgrund eines sehr hohen Arbeitsaufkommens, Urlaub und Krankheit konnte der Bericht leider nicht rechtzeitig eingereicht werden.



3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Beratung;Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung)
- Carla Angerhausen (Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Joao Maas (TV Stud)

3.2 Allgemeines / General

Die Referentin für Soziales hat nach einer kurzen Einarbeitungsphase das Angebot der Sozialberatung weitergeführt. Die Sozialberatung bietet die Möglichkeit über das Sozialdarlehen Informationen einzuholen. Auch andere Finanzierungsmöglichkeiten werden besprochen. Sie nimmt auch regelmäßig am Sozialausschuss teil.

Außerdem nahm die Sozialreferentin an allen Vorstellungen bei den Fachschaften, Abteilungen und anderen wichtigen Personen teil. Sie stellte ihr Referat und das Angebot des Referats vor.

An der proRWTH-Mitgliederversammlung nahm Zekiye auch teil. Sie stellte sich den Mitgliedern vor und erklärte die Bedeutung der Spenden, damit die Förderung von Studierenden erhalten bleiben kann.

Als die Welcome Week anstand, besuchte Zekiye mit Simon zusammen die Auftaktveranstaltung und stellten den AStA vor. Überdies betreute sie den Stand des AStA bei der Global Village und Fresher's Fair.

Die Referentin hatte bezüglich Vernetzung mit der Sozialberatung des STW einige Gespräche mit Frau Weber. Es wird nach einer gemeinsamen Plattform gesucht, damit die Doppelstruktur aufgehoben werden kann und die Beratungen erleichtert werden können.

After a short familiarisation phase, the Social Counselling Officer has continued to offer social counselling. The social counselling offers the possibility to obtain information about the social loan. Other financing options are also discussed. She also regularly participates in the social committee.

In addition, the Social Counsellor took part in all presentations to the student councils, departments and other important people. She presented her unit and what the unit offers.

Zekiye also attended the proRWTH general meeting. She introduced herself to the members and explained the importance of donations so that student support can be maintained.

When Welcome Week was coming up, Zekiye attended the kick-off event together with Simon and introduced the AStA. She was also in charge of the AStA stand at the Global Village and Fresher's Fair.

The speaker had some talks with Ms Weber regarding networking with the STW's social counselling service. A common platform is being sought so that the duplicate structure can be abolished and counselling can be facilitated.

3.3 Projekte / Projects

3.3.1 Notunterkünfte / Emergency Shelters

Da die momentane größte Sorge einiger StudentInnen eine Wohnung zu finden ist, setzt sich die Referentin für die Finanzierung von Notunterkünften ein. Das Rektorat hat finanzielle Hilfe zugesagt, wobei die Stadt Aachen keine Zusage machen konnte. Die Notunterkünfte sind zurzeit voll ausgelastet. An einer Erweiterung der Notunterkünfte wird gearbeitet.

Die Stabstelle hat sich hauptsächlich, um die Organisation der Notunterkünfte und die Unterbringung von mehreren StudentInnen in den verschiedenen Notunterkünften gekümmert. Aufgrund der mangelnden Wohnmöglichkeiten in Aachen hat sich das Sozialreferat dafür entschieden erneut zu den schon vorhandenen Notunterkunftplätzen weitere in einem Hostel dazu zu buchen. Hierzu hat die Stabstelle drei Angebote von Hosteln in Aachen eingeholt. Leider überschritten 2 von 3 Angeboten die finanziellen Kapazitäten, sodass das Angebot des Hostels Aachen Schanz angenommen wurde. Dort buchte die Projektleitende ein Mehrbettzimmer für acht männliche Studenten, diese können bis zum 25.10.23 kostenlos in der Notunterkunft bleiben. Die Wohnungen, die vom STW gestellt wurden, die auch als Notunterkünfte genutzt werden, wurden mit voller Kapazität vergeben. Insgesamt hat die Notunterkunft über 25 StudentInnen geholfen, aber leider musste das Sozialreferat mehr als doppelt so viele Studierende trösten. Zuletzt wird die Not daher deutlich, da immer noch ca. 5- 10 Anfragen

pro Tag eingehen. Dies ist damit zu begründen, da das Angebot nun auch beim International Office, der International Academy und der Wohnheimsverwaltung bekannt geworden ist. Alle „gestrandeten“ Studierende werden dadurch in den AStA weitergeleitet.

Since the biggest concern of some students at the moment is to find a place to live, the speaker is campaigning for the financing of emergency accommodation. The rectorate has promised financial help, but the city of Aachen has not been able to make a commitment. The emergency accommodation is currently at full capacity. Work is underway to expand the emergency accommodation.

The staff unit has mainly taken care of the organisation of the emergency accommodation and the accommodation of several students in the various emergency accommodations. Due to the lack of accommodation in Aachen, the social department has decided to book additional places in a hostel in addition to the emergency accommodation already available. For this purpose, the department obtained three offers from hostels in Aachen. Unfortunately, two of the three offers exceeded the financial capacities, so that the offer of the Aachen Schanz hostel was accepted. There, the project manager booked a shared room for eight male students, who can stay in the emergency accommodation until 25.10.23 free of charge. The flats provided by the STW, which are also used as emergency accommodation, were allocated at full capacity. In total, the emergency accommodation has helped over 25 students, but unfortunately the social department had to put off more than twice as many students. Most recently, the need has therefore become apparent, as approx. 5- 10 requests per day are still received. This can be explained by the fact that the International Office, the International Academy and the hall of residence have now become aware of the offer. All stranded students are thus forwarded to the AStA.

3.3.2 Freitisch-Projekt / Free Table Project

Das Freitischangebot wird weiter angeboten. Studierende, die ein Sozialdarlehen, eine Semesterticketrückerstattung wegen sozialer Härte oder ein ProRWTH-Stipendium erhalten, haben das Recht auf den Freitisch für das jetzige Semester. Auch ukrainische Studierende, die einen Antrag stellen erhalten Freitisch. Die Anträge zum Freitisch gehen vermehrt ein, da ein neues Semester gestartet hat.

The free table offer will continue. Students who receive a social loan, a semester ticket refund due to social hardship or a ProRWTH scholarship are entitled to the free table for the current semester. Ukrainian students who submit an application also receive a free table. Applications for the free table have increased since a new semester has started.

3.3.3 Studentische Seelsorge / Student pastoral care

3.4 Bundesausbildungsförderungsgesetz

3.4.1 Beratung / Counselling

Die Projektleitenden für BAföG Beratung haben viele Anfragen bearbeitet und Beratungsgespräche geführt, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Im Moment stellen vor allem ErstsemestlerInnen allgemeine Fragen zum Beantragen von BAföG. Dazu gehören wie z.B. wer BAföG berechtigt ist, wie es momentan mit dem Elternunabhängigen BAföG aussieht und allgemeine Fragen zum Ausfüllen von den Formblättern. Dabei verweist das Referat dazu, die Anträge digital zu stellen. Dazu kommen noch Fragen bezüglich des Leistungsnachweises, wann dieser zu erbringen ist, da momentan wegen den Coronasemestern Verwirrung herrscht und welche Begründungen ausreichen ihn um ein Semester nach hinten zu verschieben. Was die Anzahl der Fragen angeht, so kommen da ca. 15-20 Fragen die Woche per E-Mail und dazu noch weitere 15 Fragen per Telefon oder in Person. Leider häufen sich die Beschwerden seitens der Studierenden, die einen Antrag stellen. Die Erreichbarkeit sollte mit vier Service-Nummern erleichtert werden, aber auch hier ist keine Erleichterung zu sehen. Da es auch momentan bekannt ist, dass das BAföG-Amt ab 8 Wochen für die Bearbeitung eines Antrags braucht, erhöht sich die Zahl der Studierenden, die in finanzielle Not geraten. Hier versucht das Referat für Soziales mit weiteren optionalen Hilfestellungen den finanziellen Absturz zu verhindern. Was jedoch nicht außer Betracht gelassen werden sollte, ist, dass das Amt täglich von 500 bis zu 1000 Anträge erhält.

The project leaders for BAföG counselling have dealt with many enquiries and counselling interviews, as well as arranging legal counselling appointments. At the moment, first-year students in particular are asking general questions about applying for BAföG. These include, for example, who is entitled to BAföG, what the current situation is with BAföG that is not dependent on parents, and general questions about filling out the forms. The department recommends that applications be submitted digitally. In addition, there are questions about the proof of academic achievement, when it has to be submitted, as there is currently confusion about the Corona semesters, and what reasons are sufficient to postpone it by one semester. As far as the number of questions is concerned, I get about 15-20 questions a week by email and another 15 questions by phone or in person. Complaints from students who submit an application are also piling up. The accessibility should be facilitated with four service numbers, but no relief can be seen here either. Since it is also currently known that the BAföG office takes up to 8 weeks to process an application, the number of students in financial need is increasing. Here, the Department of Social Affairs is trying to prevent the financial crash with further optional assistance. What should not be forgotten, however, is that the office receives between 500 and 1000 applications daily.

3.5 Wohnen / Housing

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungstermine im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Das Hauptthema ist die Vergabe der Notunterkünfte. Dabei sind meistens Internationale Studierende betroffen, welche vorher nicht die Möglichkeit hatten, sich in Aachen eine Wohnung zu mieten. Die Aufgaben, die dabei anfallen, ist das Ausstellen der Mietverträge oder das Ausgeben der Bescheinigung für die Herberge und allgemein die Organisation der Studierenden, die unterkamen. Zu der Organisation der Notunterkünfte kommen noch die üblichen Fragen im Referat an, wie beispielsweise Probleme mit den Vermietern wegen den Nebenkostenabrechnungen oder dem Auszug.

The project leaders in the area of housing continue to take care of answering student enquiries and arranging appointments for legal advice in the area of tenancy law. The consultations currently take place in presence. The main topic is the allocation of emergency accommodation. This mostly concerns international students who previously did not have the opportunity to rent a flat in Aachen. The tasks involved are issuing the rental contracts or the hostel vouchers and generally organising the students who have been accommodated. In addition to the organisation of the emergency accommodation, the usual questions arise in the department, such as problems with the landlords because of the service charges or moving out.

3.6 Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance

Die Beratungen im Bereich Jobben und Krankenversicherung halten sich momentan im Rahmen. Einige Studierende meldeten sich vor allem, um über die Verträge der HiWi-Stellen rechtliche Hilfe zu erhalten. Außerdem wird die Jobbörse weitergepflegt. Die Jobangebote sind vielfältig. Hannes Wöffen ist nach 5 Jahren als Projektleiter zurückgetreten. Stattdessen wurde Fenja Gerhards als Projektleitende für Jobben/Krankenversicherung gewählt.

The consultations in the area of jobbing and health insurance are currently within limits. Some students contacted us mainly to get legal help about the contracts of the HiWi jobs. The job exchange is also being maintained. The job offers are varied.

Hannes Wöffen stepped down as project leader after 5 years. Instead, Fenja Gerhards was elected as project leader for jobbing/health insurance.

3.6.1 Jobbörse / Job exchange

Die Jobbörse wird weiter gepflegt. Darin sind sowohl Angebote von hochschulnahen Institutionen (Forschungszentrum Jülich z.B.), als auch von externen Unternehmen und Privatpersonen.

The job exchange will continue to be maintained. It contains offers from university-related institutions (e.g. Forschungszentrum Jülich) as well as from external companies and private individuals.

3.7 Studieren mit Kind / Studying with a child

Da die Position für Studieren mit Kind immer noch nicht besetzt ist, übernimmt die Sozialreferentin die Beratung. Einige Anfragen bezüglich der Familienkarte der RWTH wurden beantwortet. Außerdem wurde auch auf den Familienservice verwiesen, bei Fragen, die nicht beantwortet werden konnten. Die Referentin nahm an der Mitgliederversammlung von Uni & Kind e.V. teil. In dieser Sitzung wurde der neue Vorstand gewählt.

Since the position for students with children is still not filled, the social advisor takes over the counselling. Some enquiries regarding the RWTH family card were answered. In addition, the family service was also referred to for questions that could not be answered. The advisor took part in the general meeting of Uni & Kind e.V.. At this meeting, the new board was elected.

3.8 Rechtsberatung / Legal Advice

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

Both the general legal advice and the tenancy law advice continue to be used by many students. The legal consultations still take place by telephone.

3.8.1 Kautions und Studienbescheinigung / Bail and student certificate

Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautions von 10 EUR gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden.

A deposit of 10 EUR is still required for legal consultations. In addition, students must present their current certificate of study when handing in the deposit. This is to ensure that the legal consultations are used by RWTH students.

3.9 Studienfinanzierung / Study financing

3.9.1 proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships

Das Stipendienprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Die Nachfrage ist auch hier hoch. Eine Rücksprache mit proRWTH ergab, dass aktuell noch ausreichend Geld für Stipendien zur Verfügung steht.

The scholarship programme is still available to the student body. The demand is also high here. A consultation with proRWTH revealed that there is currently still sufficient money available for scholarships.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Florian Winkler

7.1 Projektleitende

- Natalie Hegemann (stud. Engagement: TdSl Planung, Ini-Wochenende)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: TdSl Planung, Satzungsberatung, Ini-Wochenende)
- Finn Morosan (stud. Engagement: Mensabildschirm, Beurlaubung)
- Orpha Fiedler (stud. Engagement: TdSl Planung)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campusanalyse/-begrünung)
- Corbin Fiedler (Nachhaltigkeit: Campusgarten)
- Jan Lukas Schmitz (Nachhaltigkeit: nachhaltige Ernährungsentwicklung, Fairtrade)
- Anna Hofer (Nachhaltigkeit: Campusbegrünung)
- Tim Schmieja (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2,5 für die Nachhaltigkeit und 2,5 für das studentische Engagement vorgesehen sind.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

7.2 Allgemeines

Der Referent nahm an einem LAT (Landes-ASten-Treffen) teil, der einen Brief zu Tierversuchen an Hochschulen an die Ministerin für Kultur und Wissenschaft Ina Brandes und die Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Silke Gorißen behandelte. Der Referent merkte an, dass das Schreiben verbesserungsbedürftig sei, weshalb dieser mit den Ökologiereferent*innen aus Bonn und Köln ein überarbeitetes Schreiben aufgesetzt hat. Dazu hat der Referent einen Termin mit einem Tierschutzbeauftragten der RWTH vereinbart und wahrgenommen. Zusammen wurden Fragen zu Tierversuchen an der RWTH erläutert, dessen Erkenntnisse anschließend in den Brief einfließen.

Das Eigenini-Team erachtet das im letzten Jahr gestartete Pilotprojekt als nicht erfolgreich, weshalb es nicht weiter fortgeführt wird. Der Referent wird, wie vor Beginn des Pilotprojekts, nur noch Beratung mit Termin anbieten.

Zwischenzeitlich sind beim Referenten einige Bewerbungen zur ausgeschriebenen Stelle der Position des/der Referent*in eingegangen, die aber leider abgelehnt werden mussten bzw. zurückgezogen wurden. Ein Grund zur Ablehnung war beispielsweise fehlende Deutschkenntnisse.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Tag der studentischen Initiativen

Der diesjährige Tag der studentischen Initiativen (TdsI) wird voraussichtlich am 14. und 15.11. im C.A.R.L. stattfinden. Der Raumbuchungsantrag wurde bereits unterschrieben und Kontakt mit allen beteiligten Abteilungen aufgenommen. Das Eigenini-Team versucht derzeit einen Rückzugsraum für die teilnehmenden Initiativen zu organisieren, was sich aber als schwierig herausstellt. Grund dafür sind die anhaltenden Veranstaltungen in den Seminarräumen. Für die Werbung steht das Eigenini-Team mit dem Referat für Öffentlichkeit und politische Bildung im Kontakt. Der Referent für Kultur übernimmt freundlicherweise die Veranstaltungsleitung. Es wurden mehr Tische und zusätzliche Stellwände reserviert.

7.3.2 Austauschgespräche mit Initiativen

Derzeit behandelt der Referent einen akuten Fall von Diskriminierungsvorfällen in einer Initiative, was im Moment sehr viel Zeit beansprucht. Aus verfahrenstechnischen Gründen können leider keine weiteren Informationen herausgegeben werden.

7.3.3 Ehrenamtszertifikat

Das Ehrenamtszertifikat ist fertig und wird in den kommenden Tagen auf der Website des AStA unter Engagement eingebunden. Die ZHV wird das Dokument ebenfalls auf der RWTH Website zum Download anbieten. Das Ehrenamtszertifikat ist als Honorierung für ehrenamtliches Engagement entwickelt worden und ermöglicht es Studierenden deren Engagement bescheinigen zu lassen. Berechtig dazu sind, sowohl Aktivitäten in studentischen Initiativen, als auch in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung. Es ist möglich einen Antrag während des Bachelors und einen während des Masters zu beantragen, jedoch aller spätestens zwei Jahre nach dem jeweiligen Abschluss. Derzeit ist es nur möglich bis zu fünf Ehrenämter pro Antrag bescheinigen zu lassen.

7.4 Creditpoints für ehrenamtliches Engagement

Nach einem Gespräch mit dem ehemaligen CEO des Collective Incubators und dem Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation wurden Prioritäten gesetzt und ein weiteres Vorgehen besprochen. Priorität ist aktuell an erster Stelle Praktikumsanerkennungen, an zweiter die Möglichkeit Abschlussarbeiten in Initiativen anfertigen zu können und an letzter Stelle Creditpoints. Wir haben uns für diese Reihenfolge entschieden, weil wir denken, dass Creditpoints erst vergeben werden können, wenn die Leitlinien Lehre in allen Studiengängen 10 Prozent Creditpoints für außercurriculäre Leistungen vorsehen. In den Studiengängen, in denen bereits Creditpoints dafür angedacht sind, werden in Zukunft Gespräche zur Implimentierung von Creditpoints für ehrenamtliches Engagement geführt werden.

7.5 Nachhaltigkeit

7.5.1 Vertikal Gärten

Zusammen mit der Stadt Aachen, den ASten der FH, sowie der RWTH und freiwilligen Studierenden wurde das Projekt „vertikal Gärten“ umgesetzt. Dabei sollten ursprünglich sechs vertikale Gärten konstruiert und anschließend auf der Adalbertstraße positioniert werden. Aufgrund der gestiegenen Holzpreise, konnte die Stadt aber lediglich Material für die Hälfte der Gärten zu Verfügung stellen. Auch die Konstruktion hat statt zwei Wochen, ca. drei einhalb Wochen gedauert. Die fertigen Gärten sind bereits auf der Adalbertstraße anzuschauen.

7.5.2 Nachhaltigkeit in der Lehre

Seit Beginn des Semesters sind die Arbeiten um die Nachhaltigkeit in der Lehr wieder angelaufen. Nachdem der Referent zwischenzeitlich an dem Student Advisory Board zum SDG Campus teilgenommen hat, um Kriterien der Qualitätssicherung für zukünftige Module im Microbachelor Nachhaltigkeit garantieren zu können. Genaue Kriterien können leider noch nicht benannt werden, da das Dokument dazu noch nicht finalisiert veröffentlicht wurde. Die Umfrage für die Studierenden zur Evaluierung der Studiengänge auf nachhaltige Elemente ist fertiggestellt und wird vorerst zu testzwecken im Referat angewandt. Im späteren Verlauf soll diese Umfrage auf einem KeXe vorgestellt und den Fachschaften an die Hand gegeben werden. Ein Treffen mit dem Referenten für Lehre und Hochschulkommunikation bezüglich diesen Themas ist angedacht, jedoch noch nicht realisiert worden.

7.5.3 Idealistic

In der vergangenen Woche von Mittwoch dem 11.10 bis Montag den 16.10 nahm der Referent an der Idealistic in Götheburg teil. Themen waren Infrastruktur, mentale Gesundheit, sowie Nachhaltigkeit. Bei den Fragestellungen Was die Studierendenschaft und die Universität bereits mache, um nachhaltige Aktivitäten zu bewerben oder sicherzustellen, zählte der Referent einige Projekte des Referats und der Hochschule auf. Unter anderem berichtete er vom anstehenden runden Tisch Nachhaltigkeit, den Greenteams und dem anstehenden Wettbewerb für Nachhaltigkeit, der im Bericht später genauer vorgestellt wird und der Roadmap Nachhaltigkeit. Die Politecnico di Milano und die ETH Zürich berichteten ebenfalls von Strategieplänen bis 2030 bzw. 2040. Darüber hinaus hat die ETH Zürich dieses Jahr damit begonnen Energie im Sommer in geologischen Schichten des Campus einzuspeisen, um diese im Winter mittels Wärmepumpen wieder zu verwenden. Außerdem wurde ein Programm initiiert, die Mehrkosten von Dienstreisen im Vergleich zu Flugreisen kompensieren soll. Chalmers berichtete von funding für Firmen, die Forschung an CO2 neutralem Stahl bzw. Beton betreiben, über Projekte an der Universität selbst konnte jedoch nicht sehr viel berichtet werden.

7.5.4 Wettbewerb Nachhaltigkeit

Zusammen mit einem Projektleitenden wurde Anfang letzten Monats die Planung eines Wettbewerbs gestartet. Ziel dieses Wettbewerbs ist es Möbel für den Campus Garten zu designen und die Möglichkeit, diese dann auch selbst bauen zu können. Mithilfe von proRWTH konnte ein Preisgeld von insgesamt 350€ für die ersten drei Plätze realisiert werden. Eine Jury aus 5-7 Mitgliedern werden die Einsendungen unabhängig nach Kriterien wie Kosten-Nutzen-Faktor, Realisierbarkeit und Erfüllung der Anforderungen bewerten. Anforderungen an die Möbel sind der Schutz vor niedrigen Frequenzen, erzeugt durch die am Campus Garten anliegenden Generatoren, verwendung von nachhaltigen Materialien, wie Holz, Stein und vereinzelt rostfreien Stahl, Witterungsbeständigkeit und Ergonomik. Die Jury-Bildung läuft noch an, jedoch hat Professorin Christa Reicher, inhaberin des Unesco-Lehrstuhls bereits eine Zusage übermittelt. Die Studierenden selbst dürfen in Gruppen von bis zu zwei Personen beliebig viele Entwürfe einreichen, müssen jedoch bei jeder Einsendung eine Kostenaufstellung, sowie eine Materialliste und technische Zeichnung einreichen. Angedacht ist ein Einsendeschluss von Mitte November und nach Evaluierung der Einsendung eine Terminierung der Preisverleihung. Anschließend werden die Möbel vom Referat und, wenn gewünscht, von den Gewinnern konstruiert. Der Wettbewerb an sich hat jedoch nicht nur das Ziel Studierende die Möglichkeit zur Partizipation zu geben, sondern soll zusätzlich dazu verwendet werden, um das Thema Nachhaltigkeit an der Hochschule breiter zu kommunizieren. Der Referent hofft, Studierende dadurch für die Thematik begeistern zu können.

7.5.5 Campusbegrünung

Ein Projektleiter des Referats hat damit begonnen die Campusareale hinsichtlich Hitzeentwicklung, Nutzerverhalten und Grünflächen zu analysieren. Gemeinsam sollen darauf hin Vorschläge für die Hochschule erarbeitet werden, um besonders kritische Areale aufzuwerten.

7.5.6 Fairtrade

Am 24.10. wird die 3. Steuerungsgruppe Fairtrade stattfinden. Auf der Agenda steht unter Anderem die Teilnahme an der Kampagne „Sweet Revolution“. Dies bezüglich steht der Referent im Kontakt mit dem Referenten für Kultur, um eventuell eine Kooperation mit Fairtrade Produkten

an einem oder mehreren Terminen des Glühentps zu realisieren. Bei der Kampagne „Sweet Revolution“ geht es darum, das Augenmerk auf „faire Einkommen, gerechte Arbeits- und Produktionsbedingungen und Schluss mit Kinderarbeit“ im Kakaoanbau zu legen.

7.5.7 nachhaltige Ernährungsentwicklung

Derzeit wird an einem Format für Instagram gearbeitet namens „Reste Küche“. In diesem Format sollen simple Rezepte, die nicht viel Aufwand bedürfen und mit „übriggebliebenen“ Lebensmitteln realisiert werden können, vorgestellt werden. Desbezüglich wendet sich der Projektleiter an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung. In der Mensa sind derweilen Kleinigkeiten aufgefallen, wie z.B. ein vegetarischer Klassiker, der den Preis eines Klassiers und nicht eines vegetarischen Gerichtes fordert, die gesammelt und anschließend mit dem Gastronomischen Leiter des Studierendenwerks besprochen werden.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Radite Adyanawa, Lal Sonel

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Radite Adyanawa
- Lal Sonel

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Duru Göker
- Elidona Shiqerukaj
- Elif Ecem Bircan
- Natalie Chong Wei Ying
- Yara Lintermanns

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Tagesgeschäft

Allgemeines Auf der Vollversammlung am 26. Juli traten Youssef Mansour von ihrem Amt als Referent und Radite Adyanawa von seinem Amt als stellvertretender Referent zurück. Radite Adyanawa wurde zum neuen Referent und Lal Sonel zur neuen stellvertretenden Referentin gewählt. Darüber hinaus wurde Wafic El Sabbagh zum Projektleiter für Veranstaltungen gewählt.

Die AV hat im Juli viele E-Mails von indischen Studieninteressierten erhalten, die Probleme bei der Beantragung eines Visums haben. Sie benötigen ein APS-Dokument vom APS-Büro in Indien, um das Visum zu beantragen und sich an der RWTH Aachen einzuschreiben. Der AV traf sich am 28.07. mit Dr. phil. Dieter Janssen vom Dezernat für Internationale Hochschulbeziehungen, um über dieses Problem zu sprechen. Der Hauptzweck war es, herauszufinden, wie die aktuelle Situation aussieht und wie wir den betroffenen Studierenden helfen oder sie beraten können. Es stellte sich heraus, dass die Situation auf die ungewöhnlich hohe Zahl offener Bewerbungen zurückzuführen ist. Das Dezernat für Internationale Hochschulbeziehungen steht bereits in Kontakt mit dem APS-Büro in Indien und wird Listen der zugelassenen Studierenden an das APS-Büro in Indien schicken, um das Verfahren hoffentlich zu beschleunigen.

Am 09. August traf sich die AV mit Lena Stamm vom Gleichstellungsbüro. Bei dem Treffen wurde besprochen, in welchen Fällen die AV Studierende ans Gleichstellungsbüro schicken können. Zudem wurde sich über die allgemeinen Interessen und Schwierigkeiten, die ausländische Studierende haben, ausgetauscht.

Am 05. September traf sich die AV mit dem International Office und Luca Bischoni, um über die Podiumsdiskussion zur psychischen Gesundheit zu sprechen.

Zudem hatten die Referenten der AV am 06. September ein Meeting mit dem Rektor zusammen mit dem AStA.

Am Montag, den 11.09.2023 nahm der Referent am Runder Tisch Internationales teil. Es gab viele Neuigkeiten, aber keine, die direkt nur ausländische Studierende betreffen. In der Sitzung hat das IO das MATCH-Angebot eingeführt. Damit unterstützt die IO die Digitalisierung und Automatisierung der Anerkennungsverfahren von extern erbrachten Studienleistungen. Das Angebot ist allerdings freiwillig von den Fakultäten anzunehmen.

Am 26. September haben die Referenten bei einem Zoom Planungsmeeting für die kommende ENHANCE Staff Week teilgenommen. Es wird sich um einen Austausch zwischen Mitarbeitenden verschiedene Hochschulen Europas und internationalen Studierenden handeln.

Am 29. September trat Wafic El Sabbagh von seinem Amt als Projektleiter für Veranstaltungen zurück. Natalie Chong Wei Ying wurde zur Projektleiterin für Veranstaltungen gewählt.

Die AV darf das Humboldt-Haus zwischen dem 05.10.2023-23.10.2023 nicht buchen, da nach einer Buchung am 04.10.2023 die Haustür über Nacht unverschlossen blieb.

8.2.2 Beratung

Email- und persönliche Beratung Die Mitglieder des AV-Beratungsteams helfen auch weiterhin internationalen Studierenden bei ihren Problemen und Fragen zum Ausländerrecht.

Die AV bietet weiterhin dienstags von 12:00 bis 13:30 Uhr persönliche Sprechstunden in ihrem Büro im Humboldt Haus an, um die Fälle der Studierenden persönlich weiter zu besprechen. Die erste Sitzung des Monats fand am 1. August statt, eine weitere wird am 15. August folgen. In diesem Monat erhielt das AV-Beratungsteam einige E-Mails zum Thema APS für indische Studenten.

Die AV bot den internationalen Studierenden der RWTH im September aufgrund der Prüfungsphase weiterhin zweiwöchentlich, am 5. und 19. September, persönliche Beratungsgespräche an.

Seit Oktober bietet die AV wöchentlich Sprechstunden an und versucht, den neu ankommenden Studierenden bei ihren Fragen und Problemen rund um das Studentenleben in Aachen zu helfen. Diesen Monat fand die Beratung am 10. online statt.

Das AV-Beratungsteam trifft sich auch wöchentlich, um neue Ideen zu entwickeln, um mehr Studierende zu erreichen und die Fälle der Woche zu besprechen.

Sonstiges Das Beratungsteam ist immer bestrebt, den Studierenden weiter zu helfen, auch bei ihren komplizierten Fällen, und die Initiative zu ergreifen. Die AV arbeitet immer noch mit ihrem Anwalt an der Rechtsberatung. Bis jetzt hat das Team 7 sehr zufriedene Rückmeldungen von den Studierenden erhalten, die einen Termin mit dem Anwalt hatten.

8.2.3 Veranstaltungen

Spiele Abend Die letzte Veranstaltung des Sommersemesters war ein Spieleabend, der am 03. August 2023 im ersten Stock des Humboldt-Hauses stattfand. Aufgrund der ungünstigen Wetterbedingungen fand die Veranstaltung ausschließlich im Innenbereich statt. Die Idee zu diesem Spieleabend entstand spontan, um Studierenden sowie dem AV-Team eine willkommene Abwechslung vom Lernen vor den anstehenden Klausuren zu bieten. Trotz der kurzfristigen Planung lockte die Veranstaltung insgesamt etwa 60 Teilnehmer an.

Die Studierenden hatten die Möglichkeit, verschiedene Spiele auszuprobieren. Dies förderte den sozialen Austausch, da die Teilnehmer sich je nach Interesse um verschiedene Spiele versammelten. Die Veranstaltung endete offiziell um 22:30 Uhr, und alle Freiwilligen verließen den Ort bis 23:00 Uhr. Zusammenfassend war die Veranstaltung insgesamt ein großer Erfolg und wurde sowohl von den AV-Mitgliedern als auch von den teilnehmenden Studierenden gut aufgenommen.

Welcome Week Am Montag, den 25.09.2023 haben die Referenten bei der Auftaktveranstaltung der Welcome Week besucht und eine kurze Präsentation über die AV gehalten. Am Abend hat die AV Liam Gagelmann vom Kulturreferat bei der Durchführung des "Clash of the Nerds" unterstützt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Am Dienstag, den 26.09.2023 und Mittwoch, den 27.09.2023 war die AV beim Global Village und der Freshers' Fair jeweils vertreten. Es gab viel Austausch mit den neuen ausländischen Studierenden und viele Visitenkarten und Sticker konnten verteilt werden.

Surviving Aachen & Speed Friends Am 28. September fand in der AV eine Veranstaltung mit dem Titel „Surviving Aachen & Speed Friends“ statt. Der erste Teil der Veranstaltung, „Surviving Aachen“, bestand aus einer Präsentation, die etwa eine halbe Stunde dauerte. Es wurden wichtige Tipps für neue Studierende in Aachen besprochen, wie zum Beispiel Busverbindungen, Fahrradfahren und Mülltrennung. Die Veranstaltung wurde von mehr Personen besucht als erwartet, und die 60 vorbereiteten Plätze waren bereits 15 Minuten vor Beginn des Programms besetzt.

Der zweite Teil der Veranstaltung war „Speed Friends“. Die Teilnehmer wurden in Zweiergruppen eingeteilt und füllten die 60 Plätze im Humboldt-Haus. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen wurden zusätzliche Teilnehmende nach draußen verwiesen, wo weitere Tische und Bänke vorbereitet worden waren. Jedes Paar hatte 3 Minuten Zeit, sich zu treffen und ein anderes Paar kennenzulernen.

Die Speed Friends-Veranstaltung dauerte etwa eine Stunde. Danach konnten alle Teilnehmenden innerhalb und außerhalb des Humboldt-Hauses für etwa zwei Stunden weiter Kontakte knüpfen. In dieser Zeit kamen noch mehr Leute ins Humboldt-Haus, und es wird geschätzt, dass insgesamt etwa 200 Personen anwesend waren. Trotz der ungewöhnlich hohen Zahl an Teilnehmenden gab es viele positive Rückmeldungen von Studierenden. Die Veranstaltung endete um 22.30 Uhr. Die AV möchte diese Veranstaltung in Zukunft gerne wiederholen.

Abgesagte Veranstaltungen Zwei Veranstaltungen wurden abgesagt. Die abgesagten Veranstaltungen sind in der folgenden Liste aufgeführt:

1. Glow Groove, 12. Oktober 2023
2. Karaoke Night, 19. Oktober 2023

Die AV bedauert die Absage der Veranstaltungen und ist bestrebt, in den kommenden Monaten weitere Veranstaltungen für alle Studierenden anzubieten.

8.2.4 Soziale Medien

Instagram, Facebook, Telegram, Discord Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um ihre Veranstaltungen zu bewerben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studenten zu geben.

Im Zeitraum von Juli bis Mitte Oktober informierte die AV die Studierenden auf ihren sozialen Plattformen über die verschiedenen Veranstaltungen

und gab allgemeine Informationen. Die AV informierte über ihre Veranstaltungen „Game Night“ (27.07) sowie „Speed Friends and Surviving Aachen“ (25.09). Am 24. September stellte die AV ihren Veranstaltungskalender für das neue Semester zur Verfügung. In Zusammenarbeit

mit dem AStA veröffentlichte die AV, ein Post für die Veranstaltung „Clash of the Nerds“ (15.09.). Das Programm für die International Welcome Week wurde ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem AStA am 21. September gepostet.

Die AV setzte außerdem ihre Serie „Frequently asked Questions“ auf Instagram fort und postete (10.08) über das Notensystem in Deutschland. Die AV informierte die Studierenden auch über die Fortsetzung der persönlichen Sprechstunden (03.07 und 09.10). Die AV suchte nach Freiwilligen für die verschiedenen Teams. Aus diesem Grund wurde am 14. Juli ein Beitrag auf Instagram hochgeladen, um für das Kommunikations- und Designteam zu werben, und am 28. August wurde ein weiterer Beitrag veröffentlicht, um für alle drei Teams zu werben. Die Social-Media-Plattformen, die AV nutzt, um die Studierenden zu informieren, sind Instagram, Facebook, Telegram und Discord.

8.2.5 Webseite

Die AV-Website wurde auf dem neuesten Stand gehalten, indem regelmäßig neue Inhalte und rechtzeitige Updates zu den AV-Sprechstunden während der Prüfungszeit veröffentlicht wurden. Außerdem wird die Filterung der Bewerbungen, die AV derzeit für eines unserer Teams annimmt, auch auf dem neuesten Stand gehalten. Zusätzlich, nachdem AV Fotogalerie auf einen anderen Speicherort verschoben wurde, wird AV-Server schrittweise gereinigt

8.3 English Version

8.3.1 Tagesgeschäft

General At the General Assembly held on 26 July, Youssef Mansour resigned from her position as president and Radite Adyanawa from his position as vice president. Radite Adyanawa was elected as the new President and Lal Sonel as the new vice president. In addition, Wafic El Sabbagh was elected as project leader for events.

The AV has received many emails in July from Indian incoming students who are having problems applying for a visa. They need an APS document from the APS Office in India to apply for the visa and to enroll at RWTH Aachen University. The AV met on 28.07 with Dr. phil. Dieter Janssen from the International Office to talk about this problem. The main purpose was to find out what the current situation is and how we can help or advise the students concerned. It came out that the situation comes from the unusually high number of open applications. The International Office is already in contact with the APS office in India and will be sending lists of admitted students to the APS Office in India, to hopefully fasten the process.

On 09.08, the AV met with Lena Stamm from the Equal Opportunity Office. During the meeting it was discussed in which cases the AV can send students to the Equal Opportunities Office. In addition, there was an exchange about the general interests and difficulties that foreign students have.

On the 5th of September, the AV met with the International Office and Luca Bischoni to talk about the panel discussion on mental health. In addition, on 6th of September, the AV had a meeting with the Rector together with the AStA.

On 11.09, the AV attended the International Round Table. There was a lot of news, but none that directly concerned only foreign students. In the meeting, the International Office introduced the MATCH offer. With this, the International Office supports the digitalisation and automation of recognition procedures for externally earned academic credits. However, the offer is to be accepted voluntarily by the faculties.

On 26th of September, the AV participated in a Zoom planning meeting for the upcoming ENHANCE Staff Week. It will be an exchange between staff from different universities in Europe and international students.

On 29.09, Wafic El Sabbagh stepped down from his position as Events Project Leader. Natalie Chong Wei Ying was elected as Events Project Leader.

8.3.2 Consultations

Email Consultations The members of the AV Consultations Team continue to help international students with their problems and questions regarding Foreigner's Law.

The AV continues to offer in-person consultations in their office in Humboldt Haus on Tuesdays from 12:00 p.m. to 1:30 p.m. to discuss the students' cases further in person. The first session of the month was on 1st of August, and there will be another one on 15th of August. This month, the AV Consultations Team got a few emails concerning the APS Issue of Indian students.

The AV continued to offer in person consultations sessions to the international students of RWTH in September biweekly because of the exam phase, on the 5th and 19th.

Since October, the AV has been offering consultations sessions weekly and trying to help the new coming students with their questions and problems concerning their student life in Aachen. This month, the consultation happened on the 10th online.

The AV Consultations team is also meeting up weekly to come up with new ideas to help and reach out to more students and discuss the cases of that week.

Other The consultations team is always striving to help the students further, even with their more complicated cases and taking initiative. The AV is still working with their lawyer regarding legal advice. For now, the team got 7 very satisfied feedback from the students who had an appointment with the lawyer.

8.3.3 Events

Game Night The final event of the summer semester was a game night that took place on August 3, 2023, on the first floor of the Humboldt House. Due to unfavorable weather conditions, the event was held exclusively indoors. The idea for this game night came about quite spontaneously, aiming to provide students and the AV team with a welcome break from studying before the upcoming exams. Despite the short notice in planning, the event attracted approximately 60 participants.

The students had the opportunity to try out various games. This encouraged social interaction as participants gathered around different games based on their interests. The event officially ended at 10:30 PM, and all volunteers left the venue by 11:00 PM. In conclusion, the event was a great success overall and was well received by both AV members and attending students.

Welcome Week On 25.09 the AV attended the Welcome Week kick-off event and gave a short presentation about the AV. In the evening, the AV assisted Liam Gagelmann from the Cultural Department in hosting the „Clash of the Nerds“. The event was very well attended.

On 26.09 and 27.09 the AV was present at the Global Village and the Freshers' Fair respectively. There was a lot of exchange with the new foreign students and many business cards and stickers could be distributed.

Surviving Aachen & Speed Friends On the 28th of September, the AV hosted an event called „Surviving Aachen & Speed Friends“. The first part of the event, Surviving Aachen, consisted of a presentation that lasted for about half an hour. Discussed were important tips for new students in Aachen, including bus routes, cycling and sorting trash. More people attended the event than expected, with the original 60 seats prepared filling up 15 minutes before the allotted start time of the program.

The second part of the event was „Speed Friends“. Participants were paired up and filled up the 60 seats in the Humboldt Haus. Due to the limited amount of seats, extra participants were ushered outside where more tables and benches had been prepared. Each pair had 3 minutes to meet and get to know another pair.

The Speed Friends event lasted about an hour. After that, everyone was able to socialize inside and outside of the Humboldt Haus for about two hours. More people came by the Humboldt Haus during this time and it is estimated that around 200 people were in attendance overall. Despite the unusually high number of attendees, much positive feedback was received from students. The event ended at 10.30pm. This event would like to be repeated again in the future by the AV.

Canceled events Two events have been canceled. The events that have been canceled are stated in the following list:

1. Glow Groove, 12th October 2023
2. Karaoke Night, 19th October 2023

The AV regrets the cancellation of the events and aims to bring more events in the upcoming months for all students.

8.3.4 Social Media

Instagram, Facebook, Telegram, Discord The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students, and provide useful tips for international students.

In the period of July till the middle of October, the AV informed students on its social platforms about the different events organized and gave general information. The AV posted about its events „Game Night“ (27.07) as well as „Speed Friends and Surviving Aachen“ (25.09). The AV shared its Event Calendar for the new semester on the 24th of September. The AV also posted in collaboration with AStA, the joint event „Clash of the Nerds“ (15.09). The program for the International Welcome Week was also posted in collaboration with AStA on the 21st of September. The AV also continued its series on Instagram called „Frequently asked Questions“ and posted (10.08) about the grading system in Germany. The AV also informed students about the continuation of the in person consultations (03.07 and 09.10). The AV was looking for volunteers to join the different Teams, for that reason, a post was uploaded to the social media platforms on the 14th of July to advertise the Communications and Design Team and another post was posted the 28th of August to promote all three teams. The social media platforms the AV uses to inform the students are Instagram, Facebook, Telegram and Discord.

8.3.5 Website

The AV website has been kept up to date by regularly posting new content and timely updates on AV office hours during exam time. In addition, the filtering of applications that AV is currently accepting for one of our teams is also kept up to date. In addition, after the AV photo gallery was moved to another location, the AV server is being cleaned gradually.

Abkürzungen

| | | | |
|--------------|---|------------|--------------------|
| AV | Ausländerinnen- und Ausländervertretung | LAT | LandesAStenTreffen |
| BAföG | Bundesausbildungsförderungsgesetz | | |

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Oktober 2023

Stand: 18.10.2023

V.i.S.d.P.: Simon Roß

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)